



Liebe Hafnerbacherinnen und Hafnerbacher,

als wäre die ganze COVID-19 Pandemie, die im letzten Jahr über uns hereinbrach nicht genug gewesen, forderten uns vor einem Jahr zusätzlich auch etliche Unwetter, die über unsere Gemeinde hinwegfegten. Nicht nur Straßen und Äcker, sondern auch Gärten und Wohnhäuser wurden durch die sintflutartigen Regenfälle arg in Mitleidenschaft gezogen. Auch, wenn man die Sachschäden sanieren konnte, so bleiben doch bei vielen die Erinnerungen und die Sorgen über neue Unwetterschäden eingebraunt. In vielen persönlichen Gesprächen haben mir die betroffenen Menschen voriges Jahr

ihre Sorgen und Ängste mitgeteilt.

Sie haben mich veranlasst, als Gemeinde rasch mit dem Aufarbeiten der Unwetterproblematik zu beginnen, damit künftig mögliche Unwetterschäden minimiert werden können. Als Erstes wurden damals Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden auf öffentlichen Flächen gesetzt. Hier nochmals unserem Bauhofteam sowie der FF Hafnerbach Markt ein großes Danke! Sehr rasch haben wir eine Schadenskommission gebildet und Begutachtungen vor Ort durchgeführt, damit die Geschädigten spezielle Fördermittel des Landes NÖ in Anspruch nehmen konnten. Sukzessive wurden Gräben geräumt, angeschwemmtes Holz zum Vermeiden von Verklausungen entfernt. Über 20 Landwirte unserer Gemeinde informierten sich bei einer Veranstaltung, welche Möglichkeiten sie haben, künftig Bodenerosionen durch Starkregen verhindern bzw. minimieren zu können. Mittlerweile sind wir auch Teil der KLAR-Region geworden, auch hier gibt es dazu immer wieder Informationsveranstaltungen. Parallel dazu ist unser Ziviltechniker mit den Planungen für mögliche Schutzmaßnahmen von Gräben bis Wimpassing beauftragt worden. Mittlerweile ist hier auch die Wildbachverbauung mit an Bord und die Planungen laufen auf Hochtouren.



Ich gehe davon aus, dass wir im Herbst erste Ergebnisse haben werden. Aufbauend auf diesen werden wir dann die nächsten Schritte überlegen, insb. auch die Frage der Finanzierung (die derzeit ausgearbeiteten Maßnahmen fordern Investitionen in Höhe von rund € 200.000,-). Laufend werden auch weitere kleinere Maßnahmen verwirklicht, wie zB zuletzt bei der Rossschwemm in Hafnerbach. Hier

wurde der Gehsteig abgesenkt, damit das Wasser bei einer Überflutung leichter in das Bachbett abfließen kann.

Mit Juli 2021 beginnen schließlich die Wildbachbegehungen in unserer Gemeinde. Die Begehung ist auf Grund des Forstgesetzes 1975 § 101 durchzuführen und als wesentliche Katastrophenvorsorge zu bezeichnen. Durch die veranlassten Räumungen des Hochwasserabflussbereiches und die Aufzeichnungen von Übelständen können Auswirkungen von Wildbachkatastrophen oft wesentlich verringert werden. Die Marktgemeinde ersucht alle GrundstücksbesitzerInnen im Einflussbereich von Wildbächen den Mitarbeitern des GVV Melk einen ungehinderten Zutritt zu den Wildbächen zu ermöglichen. Herzlichen Dank!

Leider haben vor kurzem wieder Unwetter für Schäden in Doppel, Unter- und Obergraben gesorgt! Die Situation ist Ansporn, mit den Planungsmaßnahmen noch mehr Gas zu geben!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und einen schönen Start in den Sommer!

Ihr

Stefan Gratzl
Bürgermeister

Umstellung auf Smart Meter ...



Es ist das Gebot der Stunde: Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass alle Kundenanlagen mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in die Energiezukunft“, erläutert Herbert Bugl, Leiter des Netz NÖ Service Centers St. Pölten. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft.“

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt Herbert Bugl.

Ende Mai wurde gestartet!

Nun startet auch in Hafnerbach das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. „Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich 20 Minuten“, so Bugl. Dafür arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise“, erklärt Bugl. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels persönlichem Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ:

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen.

In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter: www.netz-noe.at oder auch unter 0810 820 100 oder per E-Mail: smartmeter@netz-noe.at

Aushilfen gesucht

Immer wieder kommt es vor, dass wir Aushilfen für die Betreuerinnen im Kindergarten benötigen. Haben Sie Interesse, tageweise als Helferin einzuspringen?

Wenn ja: Bitte melden Sie sich am Gemeindeamt Hafnerbach (T 02749/2278, E gemeinde@hafnerbach.gv.at).

Handy Signatur

In der letzten Ausgabe des Kalenderblatts haben wir Sie ausführlich über die Handy-Signatur informiert.

Hinweis: Sie können die Handy-Signatur auch am Gemeindeamt Hafnerbach beantragen! Wir ersuchen um telefonische Voranmeldung.

Elektronischer Amtsweg

Die Marktgemeinde Hafnerbach bietet in vielen Bereichen bereits den elektronischen Amtsweg an! Welche Services hier geboten werden, finden Sie unter:

<https://hafnerbach.gv.at/buergerservice/elektronischer-amtsweg/>

Erinnerung: Spezielles Beratungsangebot "Handy & Co"

Bis Ende Juni haben Sie noch die Möglichkeit, die "Unterstützung bei Handy & Co, exklusiv für SeniorInnen" in Anspruch zu nehmen!

Unterstützung bei Handy & CO Exklusiv für unsere Senioren



Sie haben ein neues Handy und brauchen Hilfe bei der Inbetriebnahme?

Ihre Freundin/Ihr Freund bittet Sie, ein Foto via WhatsApp weiterzuschicken und Sie wissen nicht, wie das geht?

Mein Enkel, schreibt mir. Wie beantworte ich jetzt die Nachricht über das Handy?

Mit diesen und vielen anderen Fragen sind Seniorinnen und Senioren immer wieder im Umgang mit den Smartphones konfrontiert. Oft fehlt es an der möglichen Unterstützung bei der Lösung des Problems bzw. der offenen Fragen.

Neues Gratis-Beratungsangebot!



Um Ihnen hier Unterstützung zu bieten, gibt es für Sie exklusiv **eine Gratis-Beratungstunde bei der Hafnerbacher IT-Expertin „Der Internetten“ Vera Hartner** (Hauptstraße 9, 3386 Hafnerbach). Die anfallenden Kosten für die Beratungstunden werden vom Bürgermeister getragen.

Kontaktdaten zur Terminvereinbarung:
Mobile +43 (0)650 3727 547 | Email office@dieinternetten.net

Dieses Angebot gilt für Personen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr (Hauptwohnsitz Marktgemeinde Hafnerbach) im Zeitraum von April bis Ende Juni 2021, so lange, bis das Stundenkontingent von insgesamt max. 15 Beratungstunden aufgebraucht ist.

Ihr Stefan Gratzl
Bürgermeister



Herr Franz Labenbacher hat bereits Gebrauch davon gemacht, Vera Hartner hat ihm fachkundig weitergeholfen :-)) und er konnte vieles dazulernen.



www.dunkelsteinerwald-erleben.at

Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Beherbergungsbetriebe und Gastronomie aus dem Dunkelsteinerwald sind ab sofort auf einer Website vereint! Nutzen Sie das neue Info-Angebot!



Besuch in der Volksschule

Am frühen Montag bekam die 3.Klasse Besuch vom Herrn Bürgermeister. Dieser informierte die Schülerinnen und Schüler vor dem Schulgebäude über die Gemeinde und beantwortete viele spannende Fragen. Die Kinder haben viel Neues erfahren und bedankten sich zum Schluss für den neuen Beamer in der Klasse.



Besuch von LR Teschl-Hofmeister

Anlässlich einer Pressekonferenz des NÖ Familienlands besuchte uns LR Teschl-Hofmeister.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		.	1.	2. Biomüll Duftbox geöffnet Korning 26 13:45-17:50 h	3. Arzt Dr. Wurstbauer Tel. 02749/8300 3384 Haindorf 28 Zwölferreisen: Badeurlaub Lignano vom 3.-10.7.2021	4. Arzt Dr. Wurstbauer Tel. 02749/8300 3384 Haindorf 28 Zwölferreisen: Excalibur City
5. Zwölferreisen: Städtetrip Linz	6. Altstoffsammel- zentrum geöffnet (16:00-19:00 h)	7.	8. RM EP RM MP Zwölferreisen: Geheimnisvolles Osttirol vom 8.-11.7.2021	9. Biomüll Duftbox geöffnet Korning 26 13:45-17:50 h Zwölferreisen: Seefestspiele Mörbisch	10. Arzt Dr. Barnath Tel.: 02786/77182 Unterer Markt 21 3124 Oberwöbling	11. Arzt Dr. Barnath Tel.: 02786/77182 Unterer Markt 21 3124 Oberwöbling
12.	13. Altstoffsammel- zentrum geöffnet (15:00-17:00 h)	14.	15.	16. Duftbox geöffnet Korning 26 13:45-17:50 h Ferienspiel: Wilder Westen auf der Aruna Farm	17. Arzt: Bitte beim NÖ Ärztedienst unter 141 nachfragen „Lange Nacht der Hohenegg“	18. Arzt: Bitte beim NÖ Ärztedienst unter 141 nachfragen Zwölferreisen: Badereise Rabac vom 18.-25.7.2021
19. Zwölferreisen: Wolfgangsee & Schafbergbahn	20. Altstoffsammel- zentrum geöffnet (15:00-17:00 h) Zwölferreisen: Family- park St. Margarethen	21.	22.	23. Biomüll Duftbox geöffnet Korning 26 13:45-17:50 h Ferienspiel: Spiel und Spaß mit der Landjugend	24. Arzt Dr. Schutes Tel. 02741/8672 Walter Eder-Straße 2 3110 Neidling Zwölferreisen: Oper im Steinbruch „Turandot“	25. Arzt Dr. Schultes Tel. 02741/8672 Walter Eder-Straße 2 3110 Neidling
26. gelber Sack	27. Altstoffsammel- zentrum geöffnet (15:00-17:00 h)	28.	29. Altpapier	30. Duftbox geöffnet Korning 26 13:45-17:50 h Ferienspiel: Tag der Blasmusik für Kinder	31. Arzt Dr. Gießler Tel. 02782/84020 Florianigasse 4 3123 Kleinrust Zwölferreisen: Radreise Neusiedler See	Urlaub Dr. Dubsy vom 2. - 20. August 2021